

Fünfter Ostersonntag daheim

Geeignete Lieder

- 461 Mir nach, spricht Christus, unser Held
543 Wohl denen, die da wandeln
781 Der Heiland ist erstanden
782 Wahrer Gott, wir glauben dir

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

Seit Ostern sind nun schon vier Wochen vergangen. Es ist gut, dankbar zurückzuschauen. Nun aber muss der Blick auch nach vorne gehen. Wir entzünden die Osterkerze und hören davon, dass Jesus zum Vater heimkehrt, um uns einen Platz zu bereiten. – Wohin bin ich unterwegs? Was sind meine Nah-, was meine Fernziele? Wie kurz oder wie weit reicht mein Horizont? Vertraue ich darauf, dass der Tod keine unüberwindliche Grenze mehr bildet?

Evangelium (Joh 14)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

- ¹ Euer Herz lasse sich nicht verwirren.
Glaubt an Gott und glaubt an mich!
- ² Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.
Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt:
Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?
- ³ Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe,
komme ich wieder und werde euch zu mir holen,
damit auch ihr dort seid, wo ich bin.
- ⁴ Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr.
- ⁵ Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst.
Wie können wir dann den Weg kennen?
- ⁶ Jesus sagte zu ihm:
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater außer durch mich.

- ⁷ Wenn ihr mich erkannt habt,
werdet ihr auch meinen Vater erkennen.
Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.
- ⁸ Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns.
- ⁹ Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch
und du hast mich nicht erkannt, Philippus?
Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen.
Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater?
- ¹⁰ Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist?
Wort des lebendigen Gottes. – Dank sei Gott.

Kyrie

Herr Jesus, du bist der Weg, der zum Vater führt.
Herr, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.
Du bist die Wahrheit, die uns frei macht.
Christus, erbarme dich. – Christus, erbarme dich.
Du bist das Leben, das niemals endet.
Herr, erbarme dich. – Herr, erbarme dich.

Vater unser

Gebet

Herr Jesus Christus,
in dieser schwierigen Zeit sind wir gemeinsam unterwegs.
Wir sehnen uns nach Nähe
und müssen Abstand voneinander halten.
Wir wünschen uns Sicherheit
und wissen nicht, was die kommenden Wochen bringen werden.
Du bist der Weg, du stehst an unserer Seite,
du weißt, was Not tut und Not wendet.
Führe uns durch die Unsicherheit – dem Vater entgegen,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Segensbitte *(Alle machen dazu das Kreuzzeichen.)*

Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.